

# BRAND*aktuell*

Mitteilungen der FF Regau - Februar 2006



## Keine Verschnaufpause im Jubiläumsjahr

- Heiße Nächte...  
Seite 3
- Dreifach-Jubiläum  
Seite 6 - 7
- Regau unter Wasser  
Seite 5
- Kinder vor!  
Seite 10



## **Liebe Regauerinnen und Regauer!**

Wenn uns jemand fragt „Habts schön gefeiert?“ dann muss ich sagen: „Ja - auch.“ Es war schön, mit Ihnen allen gemeinsam zu feiern und am Besuch bei unseren Festveranstaltungen zu sehen, dass die Feuerwehr den Regauerinnen und Regauern wichtig ist.

„Auch“ - das heißt: Viel Zeit zum Feiern ist uns nicht geblieben. Unser Jubiläumsjahr 2005 war unser stärkstes in der Geschichte unserer Feuerwehr. Mit 207 Einsätzen war das Festjahr ein Rekordjahr. 8200 geleistete Arbeitsstunden sprechen eine deutliche Sprache - um mehr als 1000 mehr als im Jahr davor!

Wir sind gerne für Sie da. Wir freuen uns aber sehr, wenn Sie unsere Arbeit schätzen und auch unterstützen. Unsere Arbeitszeit kostet nichts. Die Gerätschaften, die wir für unsere Arbeit brauchen - und immer öfter brauchen - können wir allerdings aus den eigenen Taschen nicht finanzieren.

Danke für Ihre Unterstützung!

Ihr  
*Ernst Staudinger*

*Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Regau*



## **Liebe Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde Regau!**

### **Geschätzte Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr!**

Als Bürgermeister bin ich mit vielen Problemen konfrontiert.

An die Gemeinde werden oft hohe Erwartungen heran getragen. Ich helfe gerne, wenn ich kann.

Aber umso mehr schätze ich es, dass es Menschen gibt, die selbst anpacken und etwas TUN, wenn es Probleme gibt - ohne lange zu fragen, was sie dafür bekommen, wie viel ihrer kostbaren Zeit in Anspruch genommen wird usw.

Ohne Freiwillige könnte eine Gesellschaft nicht existieren. Denn die Leistungen, die sie erbringen, wären für die Gemeinde - müsste sie dafür bezahlen - unfinanzierbar.

Es ist mir klar, dass die Gemeinde auch Verantwortung dafür trägt, dass diese Freiwilligen mit dem nötigen Rüstzeug ausgestattet sind. Unsere Feuerwehren waren uns diesbezüglich - noch unter meinem Vorgänger Fritz Feichtinger - immer wichtig. Als neuer Bürgermeister kann ich den Kameraden der FF Regau zusichern, dass auch ich ihre Anliegen immer ernst nehmen werde.

Und dass ich es sehr zu schätzen weiß, was sie für Regau tun. Danke!!

*Ihr Bürgermeister Peter Harringer*

**Im Fall des Notfalls: Feuerwehr 122**

# 140 Jahre FF Regau: Zum Feiern wenig Zeit



Allein zu Verkehrsunfällen mussten Ernst Staudinger und seine Leute 28 Mal ausrücken - mehr als jede zweite Woche. Das Bild oben zeigt die Aufräumarbeiten nach einem Crash mit drei Fahrzeugen auf der B 145 auf Höhe des Lagerhauses. Auf dem Foto unten die Überreste eines Wagens, der auf der Ostkreuzung mit einem zweiten kollidierte.

## Heiße Nächte

Heiße Nächte dieser Art wünscht sich ganz sicher kein Mann: Eine Serie von Bränden im Papiercontainer vor der Musikschule

bzw. in Kellern der Regauer Lauben hielt die Feuerwehr auf Trab und die Bevölkerung in Atem.

**Statt Feierstimmung noch mehr Arbeit als je zuvor: So sieht die Bilanz des Jubiläumsjahres der Feuerwehr Regau aus. Mit 207 Einsätzen war 2005 ein Rekordjahr in der 140jährigen Geschichte der Wehr, und das bis zu einem der allerletzten Tage des Jahres.**



„Unbekannte Fließobjekte“ in der Ager versetzten BürgerInnen in Aufregung. Proben ergaben zum Glück, dass die bunten Kugeln ungiftig waren - herausfischen musste sie allerdings die Feuerwehr.

**Im Fall des Notfalls: Feuerwehr 122**



Die Veterinärbehörde des Landes alarmierte die Feuerwehr, die mit schwerem Atemschutz und in Säureschutzanzügen daran ging, Anlagen, Fahrzeuge u.a. zu desinfizieren (Bilder unten). Der Milzbrand-Verdacht war zum Glück unbegründet.

A propos TKV: Diese gehört seit Jahren zu den großzügigen Förderern der Feuerwehr Regau. Bei Herrn Direktor Franz Baumann fand Ernst Staudinger immer ein offenes Ohr. Dr. Baumann hat sich nun in den Ruhestand verabschiedet, und verbunden mit einem ganz herzlichen Dankeschön wünscht ihm die Feuerwehr auf diesem Weg auch alles Gute, Gesundheit und viel Freude in der Pension. „Wir sind überzeugt, dass es auch unter der neuen Führung eine gute Zusammenarbeit geben wird“, ist Kommandant Staudinger optimistisch.

An einem der letzten Tage des Jahres 2005 gab es noch einmal Großalarm. Ein leer stehendes Wirtschaftsgebäude der Familie Tremmel in Zaissing stand in Vollbrand - verursacht durch einen Knallkörper. Nun war höchste Eile geboten, um das Wohnhaus der Familie und auch das Nachbarhaus zu retten. Sehr erschwert wurde der Einsatz durch die Löschwasserknappheit. Die Kapazitäten der vorhandenen Behälter reichten bei weitem nicht aus, so mussten mehr als 70.000 Liter mit Tanklöschfahrzeugen herangeschafft werden. Zusätzliche Probleme machte die Außentemperatur von minus 2 Grad, bei der das Löschwasser zum Teil gefror.

Zum Großteil konnten die Löscharbeiten nur mit schwerem Atemschutz durchgeführt werden. Der Heustock und die gelagerten Strohballen mussten zum Teil händisch auf eine benachbarte Wiese geschafft werden. Der Feuerwehr Regau kamen die Wehren Rutzenmoos, Vöcklabruck, Attnang und Puchheim, Aurach und Sicking, Timelkam, Reibersdorf und Vöcklamarkt sowie die Betriebsfeuerwehr Lenzing zu Hilfe. 150 Mann waren insgesamt im Einsatz. Dass nicht weniger als 64 von ihnen aus der Gemeinde Regau kamen, zeigt das vorbildliche Funktionieren des Feuerwehrwesens in der Marktgemeinde.

### **Nichts für schwache Nerven**

Was alles zu den Aufgaben der Feuerwehr gehört, zeigte ein Einsatz Mitte September in der TKV. Ein Mitarbeiter war verstorben, die Todesursache unklar. Der Verdacht auf Milzbrand stand im Raum.





# Regau unter Wasser

**Der Schreck sitzt manchem vermutlich noch heute in den Knochen: Am 30. Mai 2005 kam die Sintflut über Regau.**

Am Tag, als der Regen kam - wobei Regen ein Hilfsausdruck ist - war innerhalb von Minuten nichts mehr so, wie es davor gewesen war. Wasserfontänen entlang der Bundesstraße, Fluten auf den Ortsstraßen und kein Fortkommen mehr. Harmlose Bäche hatten sich in unkontrollierte Wassermassen verwandelt, die ein Passieren unmöglich machten. Von der Bundes- zur Nebenstraße ausweichend, stand man auch hier nach wenigen Metern wieder vor einem unlösbaren Problem in Form von unüberwindbaren Wassermengen: Ein echtes Horrorszzenario.

Autos wurden wie Spielzeug weggespült, in Wankham

musste die Feuerwehr drei Menschen befreien, die in ihren Häusern eingeschlossen waren.

## **Neue Herausforderungen**

50 Einsätze der Feuerwehr Regau gingen allein auf das Konto dieses Hochwassers Ende Mai und eines zweiten im Juli. „Die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass Naturkatastrophen auch bei uns deutlich mehr und heftiger werden“, zieht Kommandant Ernst Staudinger Bilanz. „Ob Hochwasser, Hagel, Sturm oder Schnee, wie in den ersten Jännertagen 2006.“ Für die Feuerwehr heißt das in Zukunft: Noch mehr Arbeit.

**Im Fall des Notfalls: Feuerwehr 122**

# 3 Jubiläen - ein Fest



**Nicht irgend jemand spielte zum Geburtstagsfest der FF Regau auf - keine Geringeren als die Militärmusik Oberösterreich sorgte für ein würdiges Geburtstagsständchen.**

Zwar verhinderte der verpfuschte Sommer des Vorjahres ein „open air“-Fest, doch der Stimmung tat dies keinen Abbruch. Kurzerhand - dank der Flexibilität der Gemeinde! - wurde die Schulturnhalle zum Festsaal umfunktioniert.

Immerhin waren es gleich drei Jubiläen, die gefeiert wurden: 140 Jahre Freiwillige Feuerwehr Regau, 20 Jahre Bürgermeister Fritz Feichtinger - der kurz davor aus gesundheitlichen Gründen einen Schlusstrich unter seine politische Laufbahn gezogen hatte - und 10 Jahre Feuerwehrhaus.

Mit der Geschichte der Feuerwehr beschäftigten sich auch die jüngsten Regauerinnen und Regauer - und, wie eine Ausstellung in der Volksschule zeigte, mit erstaunlichem Fachwissen (unten: Eines der schönsten Kunstwerke)...



*Feuerwehrausrüstung heute - Feuerwehrausrüstung einst*



**Im Fall des Notfalls: Feuerwehr 122**

# 3 Jubiläen - ein Fest



Dass die Feuerwehr Regau seit fast eineinhalb Jahrhunderten für die Bürgerinnen und Bürger da ist, das ist der Verdienst idealistischer Männer, die eine Arbeit

nicht scheuen, bei der sie zu jeder Tageszeit und bei jeder Witterung ausrücken müssen, bei der sie schmutzig werden und manchmal auch ihr eigenes Leben riskieren. Zwei besonders Verdiente wurden mit dem Ehrenring der Marktgemeinde ausgezeichnet: E-HBI Franz Weidinger, der frühere Kommandant der FF Regau, und E-HBI Alois Schlager, langjähriger Chef der FF Rutzenmoos.

Als „Rückendeckung“ braucht die Feuerwehr allerdings eine Gemeinde, die die Aufgaben der Wehr wichtig nimmt und unterstützt. Dafür sagte die FF Regau „Dankeschön“ zum ehemaligen Bürgermeister Fritz Feichtinger. Auch Oberst Alexander Barthou vom Militärkommando Oberösterreich nützte die Gelegenheit, Fritz Feichtinger für die gute Zusammenarbeit zu danken. Die Grünen Regaus stellten sich mit einem speziellen Geburtstagsgeschenk ein. Karl Gratzer überbrachte ein komplettes Einsatz-Outfit, bestehend aus Schutzjacke, Helm und Stiefeln im Wert von 500 Euro.



**Im Fall des Notfalls: Feuerwehr 122**

# Wir über uns

## oder: Auch Feuerwehrmänner sind Menschen

### Im Gleichschritt

Den Bund fürs Leben schlossen am 14. 5. 2005 Gerhard Stiedl und seine Diana; am 6. 6. Roman Nußbaumer und Sylvia, am 6. 8. Norbert Bauernfeind Norbert und Daniela sowie am 17. 9. Jürgen Beck mit Christina.

### Feuerwehr-Nachwuchs?!

Die kleine Anna-Lena komplettiert seit 12. 1. 2005 die Familie von Petra und Reinhard Weidinger - vielleicht eine Feuerwehrfrau des Jahres 2020?!

### Allzeit bereit

Wenns sein muss, tritt man auch in Hemd und Krawatte zur Brandbekämpfung an. Am 14. Mai waren die Feuerwehrmänner gerade zur Hochzeit ihres Kollegen Gerhard Stiedl ausgerückt, als die Sirene heulte. Und so kam es, dass unter der Arbeitsuniform noch die Festtagskleidung hervorblitzte.



## Christoph 3x vergoldet

Eine „erbliche Belastung“ kann Christoph Staudinger nicht leugnen: Er ist nicht nur - ebenso wie sein Bruder Jürgen - in die Fußstapfen seines Vaters Ernst getreten, sondern erweist sich als besonders ehrgeiziges und fähiges Nachwuchstalent. 2005 erwarb er gleich drei Mal Gold. Das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold, das Funk-Leistungsabzeichen in Gold und das Abzeichen für Technische Hilfeleistung in Gold. Wir gratulieren dem jungen Regauer (den viele als charmanten Kellner im Regauer Hof kennen)! Vater Ernst freut sich natürlich - aber auch darüber, dass es neben Christoph noch eine Reihe weiterer junger Leute gibt, die sich in ihrer Freizeit in den Dienst ihrer MitbürgerInnen stellen.

**Im Fall des Notfalls: Feuerwehr 122**

# Gute Beziehungen

**Mit einem Besuch in der Kaserne Hörching wurden die hervorragenden Kontakte zwischen der Feuerwehr Regau und dem Österreichischen Bundesheer einmal mehr besiegelt.**

Die hochrangige Regau-Delegation komplettierten Bürgermeister Peter Harringer, sein Vorgänger Fritz Feichtinger und sein Vize Karl Haas sowie Amtsleiter Franz Leitner.



Die Zusammenarbeit zwischen der Regauer Wehr und dem Bundesheer hat bereits eine längere Tradition, vor einigen Jahren wurde etwa eine gemeinsame Anti-Terror-Übung durchgeführt.

Für Notfälle anderer Art, nämlich etwaige kulinarische Versorgungsengpässe, überbrachten Bürgermeister und Feuerwehrkommandant Oberst Alexander Barthou einen gut gefüllten Picknickkorb, damit die Landesverteidiger jederzeit bei Kräften bleiben.



## Sportlich, sportlich...

Feuerwehrleute brauchen eine gute Kondition. Und die stellten sie auch beim Wandern auf den Nationalerlebnispark Hohe Tauern unter Beweis.

Gemeinsame Erlebnisse dieser Art sind Fixtermine im Jahresablauf. Denn für die Pflege der Kameradschaft ist es unverzichtbar, auch jenseits und abseits vom Stress immer wieder einmal einige Stunde gemeinsam zu verbringen.



## Ludwig Dannbauer +

Er war das älteste Mitglied der Feuerwehr Regau: Seit 10. jänner 1941 zählte er zu unserer Gemeinschaft. Im Jahr 2004 durften wir Ehren-Amtswalter Ludwig Dannbauer zum Achtziger gratulieren (Bild unten). „Der Wig“ war von 1963 bis 1966 Zugskommandant und von 1966 1977 Schriftführer.

Am 24. April hat Ludwig Dannbauer die Feuerwehr-gemeinschaft für immer verlassen.



**Im Fall des Notfalls: Feuerwehr 122**

# Tüftler ran!



Feuerwehrmänner wissen sich in allen Lebenslagen zu helfen. So auch, als es darum ging, praktische und übersichtliche, transportable Behälter für das LAST-Fahrzeug zu konstruieren, in denen - jeweils nach Einsatzart sortiert - alles nötige Werkzeuge verstaut werden kann.

Nach Plänen von Gerhard Klein machten sich 10 Mann, unter ihnen auch der Planer, an die Arbeit und fertigten kleine Wagen an, die von einem einzigen Mann be- und entladen werden können.

Für die Bauarbeiten stellte die Firma Kleemayr Zäune dankenswerter Weise ihre Werkstätte samt Einrichtung zur Verfügung; Christoph Staudinger sorgte dafür, dass niemand Hunger leiden musste.

# Kinder vor!

Was gibt es Schöneres für Kinder, als eine Stunde oder mehrere bei der Feuerwehr verbringen zu dürfen? Wenn man Glück hat, bietet sich sogar die Gelegenheit, mit der Hebebühne in die Luft zu gehen und sich die Heimatgemeinde aus der Vogelperspektive anzuschauen.

Gerne lädt die Feuerwehr Regau die kleinsten Bürgerinnen und Bürger daher ein, sie zu besuchen. Beide Kindergärten statteten dem Feuerwehrhaus einen Besuch ab, und im Rahmen des Ferienprogramms wurde die ganze Palette geboten: Vom Hantieren mit der Feuerwehrspritze bis zur Fahrt mit der Hebebühne. Und wer wissen wollte, wie ihm ein Feuerwehrhelm steht, konnte das an Ort und Stelle ausprobieren. Besonders spannend wurde es in den Regauer Schulen, wo ein Brand in der Küche simuliert wurde. Beide Schulen mussten evakuiert werden, und - eh mal klar! - es hat alles wie am Schnürchen geklappt.



**Im Fall des Notfalls: Feuerwehr 122**

# **Der direkte Draht zwischen Ihnen und der ganzen Welt.** **Die Kabelmedien der ASAK.**

Gegründet als Pionierleistung auf dem Kabelfernseh-Sektor, bietet die ASAK heute ein „full service“ für alle, die wissen wollen, was in der ganzen Welt läuft. Und die mit dieser Welt in Verbindung treten möchten, und zwar schnell, störungsfrei, zuverlässig und zu „christlichen“ Preisen.

Aus dem Angebot der ASAK: 37 analoge Fernseh- und 21 Radioprogramme sowie 140 digitale Fernsehprogramme, von denen nicht weniger als 76 frei zugänglich sind, plus mehr

als 100 digitale Radioprogramme. (Das Empfangsgerät ist bei der ASAK erhältlich.)

Und wie im Supermarkt kann man aus den Internet-Angeboten je nach den persönlichen Bedürfnissen auswählen: Vom Sparprodukt „24 Eco“ für Kleinverbraucher bis zu „24speed XXL“ mit eingeschaltetem Turbo!

Info unter 07672 / 22 302

[www.asak.at](http://www.asak.at)



*Wir bedanken uns bei diesen Unternehmen für die freundliche Unterstützung!*

An advertisement for "Stadlmeier Wohnberatung". It features the name "Stadlmeier Manfred" in a stylized font, a small illustration of a chair, and a list of services: Polster, Böden aller Art, Schleifen / Versiegeln / Ölen, Vorhänge, Matratzen, Sonnenschutz, and Malerfarben. The contact information includes "4843 Ampflwang, Aigen 40" and "Tel. &amp; Fax 0 76 75 / 38 83". There is also a logo for "INKU FACHBERATER" and an email address "e-mail: Wohnberatung.Stadlmeier@tutanet.at".



**Im Fall des Notfalls: Feuerwehr 122**

# Tag und Nacht für Sie da



*... die Männer der Freiwilligen Feuerwehr Regau. Wir wünschen Ihnen ein gesundes neues Jahr und bedanken uns für Ihre Unterstützung!*

*Und weil das Leben - und unsere Arbeit - ernst genug ist, möchten wir so wie jedes Jahr einen Abend gemeinsam mit Ihnen Spaß haben und uns gut unterhalten, und zwar beim traditionellen*

***GSCHNAS IM FEUERWEHRHAUS***

*am Freitag, 24. Februar. Wir freuen uns auf Sie!*

